

# Jugendliche im Selbstversuch: „Voll krass“

Lyzeum-Schüler verwirklichen Fotografie-Projekt zugunsten der Seniorenresidenz „Belle-Vue“

**Junglinster.** Einmal alt sein und zurück. Rund 25 Jugendliche aus dem Junglinster Lyzeum haben sich kürzlich auf dieses Experiment eingelassen. Anlass ist ein anstehendes Fotoprojekt in der Echternacher Seniorenresidenz „Belle-Vue“. Hier sollen die Flure durch selbst gemachte Fotos der Schüler attraktiver werden und die Orientierung der Bewohner unterstützen. Doch wie sieht ein älterer Mensch sein Umfeld? Wie nimmt er Farben wahr? Wie erlebt er Formen? Was erkennt er, was nicht? Das haben die Teenager bei einem Selbstversuch am eigenen Leib erfahren. Fazit der jungen Leute: „Voll krass!“

Sabrina ist die Erste, die in den Alterssimulationsanzug schlüpft. Dieser ist mit Gewichten beschwert. Handschuhe, ein Helm mit gelb eingefärbtem Sichtfenster und Ohrenschützer gehören



*Einmal alt sein und zurück: Rund 25 Jugendliche aus dem Junglinster Lyzeum haben sich kürzlich auf dieses Experiment eingelassen.*

ebenfalls zur Ausstattung. Nun soll die junge Frau das Seniorenheim erkunden. Auf der Treppe wird sie sofort von ihren Mitschülern überholt. Sabrinas Gang ist schwerfällig und langsam. Der-

weil ist Kevin im Rollstuhl unterwegs. Auch wenn der Spaßfaktor überwiegt, fallen ihm viele Sachen auf. Er kann das Plakat an der Wand nur bedingt lesen, und die Farben erscheinen ihm stark ver-

ändert. Die Sonne scheint und Kevin blinzelt. Durch die Spezialbrille hat seine Blendempfindlichkeit deutlich zugenommen.

Wieder zurück in der Seniorenresidenz, befindet sich die

Schülergruppe nun in einem Zimmerflur. Bei jeder Tür ist ein Täfelchen angebracht, mit dem Namen und der Zimmernummer des Bewohners. Was aber, wenn der Bewohner den Zugang zu der Welt der Buchstaben und der Ziffern verloren hat?

„Auf der Gefühlsebene kann man die alten Menschen noch sehr lange erreichen“, erläutern die Servior-Mitarbeiterinnen Pascale Spanier und Geneviève Muller. „Und die Fotos, die ihr machen werdet, sollen ein wohliges Gefühl bei unseren Bewohnern auslösen.“

Was genau auf den Fotos zu sehen sein wird, ist noch nicht ganz klar. Naturmotive stehen ganz oben auf der Vorschlagsliste. Die Schüler werden von ihren Lehrerinnen Jennifer Braun, Liz Rodesch und Myriam Bouchon begleitet. *Servior via mywort.lu*